



Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses der Gemeinde Nottuln am 23.03.2011.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Moritz Hegemann Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder

Manfred Gausebeck	SPD	
Paul Leufke	CDU	
Markus Lunau	CDU	
Detlef Mesenbrock	CDU	
Sascha Michalek	SPD	
Oliver Rulle	UBG	
Rudolf Sänger	CDU	
Klaus Teichmann	UBG	für Hauk-Zumbülte, Karl
Friedhelm Timpert	CDU	

Sachkundige Bürger

Julian Allendorf	CDU	
Hans-Joachim Borgs	FDP	
Michael Groß	Bündnis 90/Die Grünen	
Klaus Overesch	CDU	ab Top 6.1; 19:25 Uhr
Erhard Schnieder	UBG	

Holger Zbick

SPD

Stellvertr. Mitglied gem. § 114 Abs. 3 GO NW

Wolfgang Beckersjürgen

für Grotthoff, Christoph

Harald Gerding

Mitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO NW

Josef Neuhaus

Von der Verwaltung

Peter Scheunemann

Betriebsleiter

Christof Kattenbeck

Betriebsleiter

Franz-Josef Rickert

Stabsstelle Recht

Frau Pauer

Referendarin

Bernd Pieper

Gemeindewerke Nottuln

Harald Gerding

Gemeindewerke Nottuln

Schriftführung

Hedwig Wewering

Als Gäste:

Herr Dipl.-Geograph Nolte, IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasser, Beratungs- und Entwicklung GmbH, Mühlheim a.d. Ruhr

Herr Dipl.-Kfm. Dittrich, Wirtschaftsprüfer, Münster

In der heutigen Sitzung des Betriebsausschusses der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Niederschrift wird einstimmig Ratsherr Sänger bestimmt.

3	Anträge und Eingänge
----------	-----------------------------

Anträge und Eingänge, die zu einer Erweiterung der heutigen Tagesordnung führen würden, liegen nicht vor.

4	Angelegenheiten des Abwasserwerkes
----------	---

4.1	1. Satzung der Gemeinde Nottuln zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gem. § 61a LWG - Wasserschutzgebiet / Wassereinzugsgebiet des Wasserwerkes Nottuln Vorlage: 015/2011
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Ausgangspunkte für den vorliegenden Satzungsentwurf sind die Umsetzung des § 61 a LWG sowie die Ergebnisse der im vergangenen Jahr durchgeführten Standort- und Nutzungsanalyse. Betriebsleiter Scheunemann weist darauf hin, dass den Grundstückseigentümern Entlastung dahingehend angeboten werden soll, ihnen im Rahmen einer Bündelausschreibung zumindest einen keinen Teil der zusätzlichen Belastung, bezogen auf Arbeitsaufwand und Kosten, abzunehmen. Darüber hinaus wird eine weitergehende Umsetzung durch das Abwasserwerk wettbewerbsrechtlich wie auch steuerrechtlich nicht möglich sein.

In einem Gespräch am 14.03.2011 bei der Stadt Billerbeck wurde ein Konsens dahingehend erzielt, dass dem Betriebsausschuss und dem Rat der Stadt Billerbeck eine Satzung zur Dichtheitsprüfung mit gleicher Frist (30.06.2012) für den Billerbecker Teil des Nottulner Wasserschutzgebietes vorgelegt wird. Eine Beratung der Stadt Billerbeck erfolgt in der Betriebsausschusssitzung am 29.03.2011.

Sofern im Betriebsausschuss und im Rat der Gemeinde Nottuln die vorliegende Satzung beschlossen wird, ist geplant, für den Monat Mai eine Bürgerinformationsveranstaltung durchzuführen.

Hiernach beantwortet der Betriebsleiter die Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Die 1. Satzung der Gemeinde Nottuln zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gem. § 61a LWG wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen. Dem Konzept zur Umsetzung entsprechend der Sachverhaltsdarstellung wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

5	Angelegenheiten der Wasser- und Energieversorgung / Bäder
5.1	Standort- und Nutzungsanalyse für das Wassereinzugsgebiet des Wasserwerkes Nottuln Stellungnahme zum IWW Gutachten vom 04.10.2010 Vorlage: 016/2011

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigefügt.

Betriebsleiter Scheunemann erinnert daran, dass ihm in der Betriebsausschusssitzung am 24.11.2010 eine schriftliche Stellungnahme zum IWW-Gutachten des Rats Herrn Schulz übergeben worden ist. Die Stellungnahme ist mit der Bitte um Prüfung an das IWW, Rheinisch Westfälische Institut für Wasser-, Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, weitergeleitet worden. Herr Dipl.-Geograph, Nolte ist Mitarbeiter o.g. Unternehmens und verantwortlich für die Bearbeitung des Gutachtens. In dieser Eigenschaft erläutert Herr Nolte den Anwesenden die Stellungnahme des IWW.

Beschluss:

Die Ausführungen von Herrn Dipl.-Geograph Nolte werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:
zur Kenntnis genommen**

6	Angelegenheiten des Baubetriebshofes
----------	---

6.1	Konzept zur Übernahme der Straßenreinigung durch den Baubetriebshof in Verbindung mit einer Optimierung des Winterdienstes -1. Änderung des Wirtschaftsplans 2011- Vorlage: 012/2011
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Ein Kostenvergleich zur Streuguthalle „Herstellung/Anmietung“ wird im nichtöffentlichen Sitzungsteil an die Ausschussmitglieder verteilt.

Betriebsleiter Scheunemann gibt ergänzende Erläuterungen zum Sachverhalt und weist auf die Kontaktaufnahme zu den Abfallwirtschaftsbetrieben der Stadt Münster hin.

Am 11. März 2011 hat ein Gespräch bei den Abfallwirtschaftsbetrieben in Münster, zuständig für die Straßenreinigung, stattgefunden. Die Vertreter aus Münster zeigten sich sehr kooperativ. Im Falle eines Ausfalls der eigenen Kehrmaschine würde danach kurzfristig durch die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster eine Kehrmaschine nebst Fahrer zur Verfügung gestellt. Ebenso besteht die Möglichkeit, dass die Kehrmaschinenfahrer vor Übernahme der Straßenreinigung bei den Abfallwirtschaftsbetrieben Münster geschult und die Kehrmaschinen selbst in der Zentralwerkstatt der Abfallwirtschaftsbetriebe gewartet und Instand gehalten werden. Die gemeinsame Beschaffung von Streusalz könnte ein weiterer Punkt in der Zusammenarbeit mit den Abfallwirtschaftsbetrieben sein. Insofern besteht die Möglichkeit, die interkommunale Kooperation zwischen den Gemeindewerken und den Abfallwirtschaftsbetrieben Münster auszubauen.

Hinsichtlich der Sicherstellung kostengünstigen Streumaterials und der Planung einer Streugutlagerhalle am Bahnhof Appelhülsen in Verbindung mit einer Erweiterung der Park-and-ride Anlage, informiert Betriebsleiter Scheunemann über den aktuellen Sachstand. So liegen die durchschnittlichen jährlichen Kosten bei Herstellung einer eigenen Lagerhalle um rd. 1.800 € unter den Kosten der vorliegenden Angebote zur Anmietung von Lagerflächen.

Aufgrund der massiven kritischen Einwendungen des Mitgliedes des Betriebsausschusses, Herrn Leufke, zu nahezu allen Punkten des vorgelegten Konzeptes, nimmt Herr Scheunemann Stellung und weist insbesondere darauf hin, dass die erzielbaren Synergien von Straßenreinigung und Winterdienst im Vordergrund der Betrachtung stehen sollten. Das Leistungsspektrum des Baubetriebshofes wird sowohl qualitativ als auch quantitativ, bei gleichzeitiger Kostenneutralität bzw. sogar Kostenentlastung, optimiert. Die Errichtung einer Streugutlagerhalle stellt den zukünftigen Bedarf an Streumaterial im Fall lang andauernder winterlicher Witterung sicher. Im Fall einer aus dem Ausschuss angeregten zu führenden Grundsatzdiskussion im Hinblick auf eine Reduzierung der Reinigungsintervalle oder sogar des Winterdiensteinsatzes, würde sich das Optimierungspotenzial des vorgelegten Konzeptes voraussichtlich nicht mehr in dem Maße zeigen, wie dem Betriebsausschuss vorgelegt. Das Zeitfenster für eine Entscheidung sei vor dem Hintergrund des Startschusses 01.12.2012 sehr klein, da sowohl für die Straßenreinigung als auch für die Optimierung des Winterdienstes eine Vorlaufzeit von mindestens sechs Monaten zu berücksichtigen sei. Die Maßnahmen selbst müssten bis spätestens im Oktober 2011 umgesetzt sein.

In der Kostenaufstellung der Sitzungsunterlagen wird von Personalkosten für zwei Mitarbeiter in Entgeltstufe 6 von 94.000 € pro Jahr ausgegangen. Das Mitglied des Betriebsausschusses, Herr Lunau, hält die Kosten für zu hoch. Er geht von rd. 30.000 € weniger aus. Herr Scheunemann sagt eine Überprüfung und Angabe in der Niederschrift zu. Die Kostenkalkulation ist als Anlage beigelegt.

Beschluss:

Das Konzept zur Übernahme der Straßenreinigung durch den Baubetriebshof zum 01.01.2012, in Verbindung mit einer Optimierung des Winterdienstes einschließlich dem Bau einer Streugutlagerhalle, wird entsprechend der Sachverhaltsdarstellung umgesetzt. Die Änderung des Wirtschaftsplans 2011 (Vermögensplan/Stellenübersicht) wird beschlossen und die Betriebsleitung wird beauftragt, die Kreditaufnahmen bis zu einem Maximalbetrag in Höhe von 498.000 € vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja 10 Nein 8 Enthaltung 0

**6.2 Bericht über die Instandhaltung der Wirtschaftswege
Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Nottuln vom 30.11.2010
Vorlage: 014/2011**

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Betriebsleiter Scheunemann erläutert den Sachverhalt und weist nochmals auf die seit 1996 praktizierte Auftraggeber-/ Auftragnehmerbeziehung zwischen „Gemeinde“ und „Baubetriebshof“ hin. Die Beratungen über das Budget zur Instandhaltung von Wirtschaftswegen und die Beauftragung an den Baubetriebshof müssten im Rahmen der Haushaltsberatungen auf den Ebenen „Gemeindeentwicklungsausschuss, Haupt- und Finanzausschuss, Gemeinderat“ und nicht im Betriebsausschuss erfolgen.

Im Anschluss stellt Herr Diplom- Ingenieur Pieper dar, wie mit den Unterhaltungsarbeiten an den Wirtschaftswegen im Einzelnen verfahren wird und beantwortet die Fragen der Mitglieder des Betriebsausschusses.

Das Mitglied des Betriebsausschusses, Herr Groß, hält angesichts der hohen Geschwindigkeiten, die auf den Wirtschaftswegen gefahren werden, die Aufstellung von Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern auf allen Wirtschaftswegen für sinnvoll.

Beschluss:

Die Betriebsleitung wird beauftragt, zusätzliche Finanzmittel für das Budget zur Instandhaltung der Wirtschaftswege zum Haushalt 2012 anzumelden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 1

7	Allgemeine Angelegenheiten der Kommunalbetriebe
----------	--

Kein Beratungsgegenstand

8	Verschiedenes
----------	----------------------

Eine schriftliche Information zu diesem Tagesordnungspunkt ist bereits zusammen mit der Einladung zur heutigen Sitzung den Ausschussmitglieder zugestellt worden. Die Betriebsleitung informiert zur Umsetzung der Standort- und Nutzungsanalyse für das Wassereinzugsgebiet des Wasserwerkes Nottuln, den Wärmeverbund Hummelbach und den Bearbeitungsstand des Wasserrechtsantrages.

Dipl.-Ing. Pieper beantwortet die Frage des Sachkundigen Bürgers, Herrn Groß, zu Absperrungen auf dem Rad- und Fußweg entlang der Stever in Appelhülsen.

Der Leiter des Baubetriebshofes, Herr Beckersjürgen, berichtet auf Nachfrage des Mitgliedes des Betriebsausschusses, Herrn Teichmann, zum Sanierungsstand des Spielplatzes im Fasanenfeld. U.a. wird dort ein Balken für die Schaukel ausgetauscht sowie die Leiter an einem Kletterspielgerät instand gesetzt.

Moritz Hegemann
Vorsitzender

Rudolf Sänger
Ausschussmitglied

Hedwig Wewering
Schriftführerin